

Seminarauswahl

Ihr Kontakt zu uns

Gerne stehen wir Ihnen für allgemeine organisatorische Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Abteilung Fort- und Weiterbildung
Georgstr. 7
50676 Köln

Tel. 0221-2010-273
Fax 0221-2010-392
E-Mail: weiterbildung@caritasnet.de



Inhaltsverzeichnis

Personalführung in Inklusionsunternehmen für Anleitungs- und Führungskräfte	1
Einführung in die ICF und Auffrischung des IHP 3.1 unter Berücksichtigung der Inhalte der ICF	2
Menschen mit Demenz verstehen	
Für Mitarbeitende in Krankenhäusern ohne medizinische Kenntnisse	3
Mitwirkung und Mitbestimmen im Zusammenleben in der Wohngemeinschaft	
Fortbildung für Nutzerinnen und Nutzer in anbieterverantworteten Wohngemeinschaften	4
19. Fachweiterbildung Palliative Care	
für Pflegefachpersonen in Altenhilfeeinrichtungen, Sozialstationen, Hospizinitiativen	5
Motivierende Gesprächsführung und Elemente des Case-Managements	
Koordinierende Prozessbegleitung im ambulanten Bereich der Behindertenhilfe	6
Sexualpädagogische Konzepte in Einrichtungen der Behindertenhilfe entwickeln	7
Motivierende Gesprächsführung und Elemente des Case-Managements	
Koordinierende Prozessbegleitung im ambulanten Bereich der Behindertenhilfe	8
Einführung in die ICF und Auffrischung des IHP 3.1 unter Berücksichtigung der Inhalte der ICF	9
Herausforderung Demenz?!	10
Einführung in das Konzept und die Methoden: Persönliche Zukunftsplanung	
Anwendungsmöglichkeiten in der Behindertenhilfe	11
Menschen mit Demenz verstehen	
Für Mitarbeitende in Krankenhäusern mit medizinischen Kenntnissen	12

Personalführung in Inklusionsunternehmen für Anleitungs- und Führungskräfte

Die Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung in Inklusionsunternehmen gestalten sich in vielen Punkten ähnlich wie in anderen Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes. Die Anleitung von und Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden mit einer Behinderung ist für Fachexperten aus Arbeitsfeldern wie der Gastronomie, Reinigung, dem Garten- und Landschaftsbau oder dem Einzelhandel nicht immer vertraut.

Wir bieten Ihnen in dieser Fortbildung die Möglichkeit, Methoden für die erfolgreiche Gestaltung der Zusammenarbeit kennenzulernen und sich in einer kooperativen Lernform weitere Fachkenntnisse anzueignen.

Folgende Themen werden Sie erarbeiten:

- Behinderung - Diversity - Inklusion in der Praxis;
- Umgang mit ungewohnten Verhaltensweisen bzw. Diagnosen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Kommunikation zwischen ZielgruppenmitarbeiterInnen und Kolleginnen und Kollegen auf vergleichbaren Positionen;
- Betriebsstrukturen, Rollen- und Aufgabenbeschreibungen, eigenes Führungskräfteverständnis; Umgang der Führungskräfte/Kolleg*innen beim Umgang mit Menschen mit einer Behinderung; Umgang der ZielgruppenmitarbeiterInnen untereinander ;
- Hörbehinderung und gelingende Kommunikation im Betrieb;
- Informationen zu dem bestehenden Hilfesystem außerhalb der Inklusionsunternehmen;
- Erweiterung des Methodenrepertoires, auch anhand aktueller Praxissituationen der Teilnehmer, zu Selbst- und Fremdwahrnehmung, Umgang mit Kommunikation und Konflikten, Steuerung von Gruppenprozessen, Feedback und Kritik, geeigneter Ansprache der Zielgruppenmitarbeiter (einfache Sprache, Struktur). Stress/Resilienz, Entlastung - Pausen, Arbeitszeit (Erhalten und Entwicklung von Leistungsfähigkeit)

Kurs Nr.

34018-02

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

18.01., 19.01. und 15.03.2018

Uhrzeit

Do. 09:00 - 16:30 Uhr, Fr. 09:00 - 14:30 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

14.12.2017

Anmeldeschluss

15.12.2017

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Anleitungs- und Führungskräfte in
Inklusionsunternehmen

Kosten für Mitarbeitende

250,00 €

Kosten für Externe

300,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Wanda Spielhoff

Referent/in 1

Anke Bajon

Profession

Dipl. Sozialarbeiterin, NPL-Master, Geschäftsführerin
Zentrum für soziale Dienstleistungen, Köln

Referent/in 2

Sophie Roeber

Profession

Pädagogische Fachkraft

ECTS-Punkte

1,4

Einführung in die ICF und Auffrischung des IHP 3.1 unter Berücksichtigung der Inhalte der ICF

Folgende Inhalte werden erarbeitet:

- Einführung in die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit);
- Auffrischung IHP 3.1 unter Berücksichtigung der Inhalte der ICF;
- Logik des IHP 3.1 an Beispielen trainieren sowie
- Erfahrungsaustausch.

Kurs Nr.

34018-01

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

22.01.2018

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

18.12.2017

Anmeldeschluss

15.01.2018

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den
Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe

Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Karen Pilatzki

Referent/in 1

Stefan Güsgen

Profession

CoachinGS

ECTS-Punkte

0,6

Menschen mit Demenz verstehen

Für Mitarbeitende in Krankenhäusern ohne medizinische Kenntnisse

Ein großes Problem im Umgang mit Menschen mit Demenz und deren Verwirrtheit ist, dass sie nur schwer zu verstehen und ihre "Realität" häufig nicht für Außenstehende nachzuvollziehen ist. Diese Fortbildung soll Sie befähigen, den Betroffenen besser zu verstehen um somit eine adäquate Kommunikation und das Wohlbefinden für Betroffene und Mitarbeitende zu fördern.

Teil 1 (erster Tag):

- Was bedeutet eigentlich Demenz?
- Wie erkenne ich, dass eine Person dement ist?
- Wie ist die Situation aus Sicht der Betroffenen?

Teil 2 (zweiter Tag):

- Wie kommt es zu Störungen in der Kommunikation?
- Welche verbalen und nonverbalen Kommunikationsformen kann ich anwenden?
- Selbstpflege im Umgang mit Menschen mit Demenz

Kurs Nr.

32118-01

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

25.01., 26.01.2018

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

21.12.2017

Anmeldeschluss

18.01.2018

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Krankenhäusern ohne medizinische Kenntnisse (Ehrenamt, Verwaltung etc.) die in Krankenhäusern tätig sind

Kosten für Mitarbeitende

0,00 €

Kosten für Externe

30,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Organisatorisch: Tanja Böhr (Tel.: 0221 2010 276 -
E-Mail: tanja.boehr@caritasnet.de)

Referent/in 1

Sabine Martin

Profession

Referentin für stationäre Krankenpflege und
Krankenpflegeschulen

ECTS-Punkte

1,1

Mitwirkung und Mitbestimmen im Zusammenleben in der Wohngemeinschaft

Fortbildung für Nutzerinnen und Nutzer in anbieterverantworteten Wohngemeinschaften

Sie leben in einer Wohngemeinschaft mit anderen Menschen zusammen. Das Leben in der Wohngemeinschaft soll für alle so angenehm wie möglich sein. Dazu bedarf es Absprachen untereinander, aber auch Absprachen mit dem Betreuungsdienst der Sie im Alltag unterstützt. Auch sind vielleicht Absprachen mit Freunden und der Familie zu treffen.

Dazu hat der Landtag in Nordrhein-Westfalen Rechte in einem Gesetz verabschiedet. Darin hat er für die Wohngemeinschaft Möglichkeiten zur Mit-Wirkung und Mit-Bestimmung geregelt.

Kurs Nr.

34018-07

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

26.01.2018

Uhrzeit

09:30 - 13:30 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

22.12.2017

Anmeldeschluss

08.01.2018

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Vorsitzende und Sprecher der Wohngemeinschaften

Kosten für Mitarbeitende

25,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Getränke

Ansprechpartner/in

Frau Dr. Elisabeth Komp

Referent/in 1

Ulrich Pfeufer

ECTS-Punkte

0,3

19. Fachweiterbildung Palliative Care für Pflegefachpersonen in Altenhilfeeinrichtungen, Sozialstationen, Hospizinitiativen

Palliative Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Nicht mehr die Verlängerung der Lebenszeit um jeden Preis und der medizinische Befund, sondern die Wünsche und Ziele der betroffenen Menschen stehen im Vordergrund aller pflegerischen Bemühungen.

Ausschlaggebend für eine humane Sterbebegleitung ist nicht der zeitliche Aufwand, sondern die Qualität der Zuwendung, das Ausschöpfen aller Möglichkeiten der Symptomkontrolle und die Sicherstellung einer individuell angepassten Pflege.

Leitende Ziele der Weiterbildung sind, die Teilnehmer/innen

- zur individuellen, ganzheitlichen und symptomorientierten Pflege zu befähigen,
- zur Berücksichtigung physischer, psychischer, sozialer und spiritueller Aspekte zu sensibilisieren,
- zu motivieren, Angehörige einzubeziehen und
- zur Vernetzung ambulanter und stationärer Unterstützungsmaßnahmen zu befähigen.

Wir empfehlen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Praktikum in einem Hospiz oder auf einer Palliativstation.

Adressen finden Sie unter:

www.fortbildung-caritasnet.de/pdf/pdf31215-01b.pdf

Eine ausführliche Seminarbeschreibung finden Sie unter:

http://caritas.erzbistum-koeln.de/campus/2018_19.PalliativCare.pdf

Leitung

Dr. Andrea Schaeffer, Tel.0221 2010-325

Email: andrea.schaeffer@caritasnet.de

Kurs Nr.

31218-01

Hinweise

Die gesamten Kosten betragen 1.850,00 EURO. Die Gebühr wird in zwei Raten gezahlt.

Ort

Haus der Begegnung, Höhenweg 51, 50169 Kerpen-Horrem

Datum

29.01. - 02.02.2018, 16.04. - 20.04.2018, 25.06. - 29.06.2018, 17.09. - 21.09.2018

Uhrzeit

09:00 - 18:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

04.12.2017

Anmeldeschluss

30.11.2017

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Pflegefachpersonen

Kosten für Mitarbeitende

1.850,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Übernachtung und Verpflegung

Ansprechpartner/in

Dr. Andrea Schaeffer

Referent/in 1

Martha Wiggermann

Profession

Krankenschwester, Soziologin, Supervisorin DGSv

Referent/in 2

Astrid Conrad

Profession

Fachkrankenschwester für Palliativ Care

Referent/in 3

Dr. med. Dr. Hendric Mittelstaedt

Profession

Facharzt für Anästhesiologie

Motivierende Gesprächsführung und Elemente des Case-Managements

Koordinierende Prozessbegleitung im ambulanten Bereich der Behindertenhilfe

Die Unterstützung von Menschen mit Behinderung umfasst ein breites Spektrum. Dazu gehören sowohl die Elemente der direkten Begleitung als auch immer stärker die Koordinierung der verschiedenen Leistungen der Rehabilitationsträger.

Alle Planungsprozesse basieren auf den Wünschen und Bedarfen, die Menschen mit Behinderung für ihr Leben haben. Eine zentrale Aufgabe der professionellen Unterstützer besteht darin, dies mit dem Klienten zu entwickeln und umzusetzen.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Techniken der motivierenden Gesprächsführung gezielt einsetzen;
- Empathie ausdrücken und Selbstwirksamkeit stärken;
- Bewegung und Wandel beginnt im Kopf und mit klaren Zielbildern;
- Kraft der Worte und zirkuläres Fragen trainieren sowie
- Elemente des Case Managements als koordinierende Prozessbegleitung im Rahmen der Planungen mit den Klienten für die aufsuchende Arbeit in der Eingliederungshilfe.

Kurs Nr.

34018-03

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

01.02.2018

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

28.12.2017

Anmeldeschluss

25.01.2018

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ambulant
Betreuten Wohnen für Menschen mit Behinderung

Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Karen Pilatzki

Referent/in 1

Stefan Güsgen

Profession

CoachinGS

Sexualpädagogische Konzepte in Einrichtungen der Behindertenhilfe entwickeln

Partnerschaft, Liebe und Sexualität gehören zum Alltag von Menschen mit Behinderungen. Sie sind somit auch ein Thema in den unterschiedlichen Angebotsformen der Behindertenhilfe (Wohngemeinschaften, gemeinschaftliches Wohnen, ambulantes Wohnen).

In einer sexualpädagogischen Konzeption werden u.a. die in der Präventionsordnung des Erzbistums Köln geforderten Maßnahmen zur Stärkung von schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen (§ 10 PräVO) thematisiert.

Diese Fortbildung

- vermittelt den Teilnehmenden Grundlagenwissen zum Thema Sexualität und sexuelle Bildung im Kontext der Behindertenhilfe;
- bietet die Möglichkeit, den Umgang mit Sexualität in Ihren Angeboten zu reflektieren;
- gibt einen Überblick über sexualpädagogische Maßnahmen, Angebote und Materialien zum Thema sowie
- befähigt die Teilnehmenden dazu, in Abstimmung mit den Verantwortlichen des jeweiligen Trägers eine sexualpädagogische Konzeption zu entwickeln.

Kurs Nr.

34418-01

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

05.02., 06.02., 19.02. und 20.02.2018

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

01.01.2018

Anmeldeschluss

08.01.2018

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einrichtungen
und Angeboten der Behindertenhilfe

Kosten für Mitarbeitende

250,00 €

Kosten für Externe

310,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Wanda Spielhoff

Referent/in 1

Maria Gies

Profession

Dipl. Kunsttherapeutin, Sexualpädagogische
Ausbilderin (isp)

Motivierende Gesprächsführung und Elemente des Case-Managements

Koordinierende Prozessbegleitung im ambulanten Bereich der Behindertenhilfe

Die Unterstützung von Menschen mit Behinderung umfasst ein breites Spektrum. Dazu gehören sowohl die Elemente der direkten Begleitung als auch immer stärker die Koordinierung der verschiedenen Leistungen der Rehabilitationsträger.

Alle Planungsprozesse basieren auf den Wünschen und Bedarfen, die Menschen mit Behinderung für ihr Leben haben. Eine zentrale Aufgabe der professionellen Unterstützer besteht darin, dies mit dem Klienten zu entwickeln und umzusetzen.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Techniken der motivierenden Gesprächsführung gezielt einsetzen;
- Empathie ausdrücken und Selbstwirksamkeit stärken;
- Bewegung und Wandel beginnt im Kopf und mit klaren Zielbildern;
- Kraft der Worte und zirkuläres Fragen trainieren sowie
- Elemente des Case Managements als koordinierende Prozessbegleitung im Rahmen der Planungen mit den Klienten für die aufsuchende Arbeit in der Eingliederungshilfe.

Kurs Nr.

34018-04

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

26.02.2018

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

22.01.2018

Anmeldeschluss

19.02.2018

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ambulant
Betreuten Wohnen für Menschen mit Behinderung

Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Karen Pilatzki

Referent/in 1

Stefan Güsgen

Profession

CoachinGS

Einführung in die ICF und Auffrischung des IHP 3.1 unter Berücksichtigung der Inhalte der ICF

Folgende Inhalte werden erarbeitet:

- Einführung in die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit);
- Auffrischung IHP 3.1 unter Berücksichtigung der Inhalte der ICF;
- Logik des IHP 3.1 an Beispielen trainieren sowie
- Erfahrungsaustausch.

Kurs Nr.

34018-06

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

01.06.2018

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.04.2018

Anmeldeschluss

25.05.2018

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den
Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe

Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Karen Pilatzki

Referent/in 1

Stefan Güsgen

Profession

CoachinGS

ECTS-Punkte

0,6

Herausforderung Demenz?!

Für Menschen mit Demenz stellt jeder hervorgerufene Umgebungswechsel eine starke Belastung und ein Risiko der Verschlechterung des Gesamtzustandes dar. Dies gilt insbesondere für die stationäre Aufnahme in ein Krankenhaus. Aber auch professionell Pflegende befinden sich oft in einer Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit, wenn es um die Versorgung von Menschen mit Demenz geht.

In dieser Fortbildung erarbeiten Sie sich Instrumente, die für den professionellen Umgang mit den besonderen Bedürfnissen der Erkrankten und deren Angehörigen erforderlich sind und wie Sie sich selbst vor Überforderung schützen können.

Kurs Nr.

32118-02

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

07.06., 08.06.2018

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

03.05.2018

Anmeldeschluss

31.05.2018

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Examierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte,
examierte Altenpfleger/innen die in Krankenhäusern
tätig sind

Kosten für Mitarbeitende

0,00 €

Kosten für Externe

30,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Organisatorisch: Tanja Böhr (Tel.: 0221 2010 276 -
E-Mail: tanja.boehr@caritasnet.de)

Referent/in 1

Sabine Martin

Profession

Referentin für stationäre Krankenpflege und
Krankenpflegesschulen

ECTS-Punkte

1,1

Einführung in das Konzept und die Methoden: Persönliche Zukunftsplanung Anwendungsmöglichkeiten in der Behindertenhilfe

"Persönliche Zukunftsplanung? Was soll daran neu sein? Wir machen hier täglich nichts anderes!"

"Persönliche Zukunftsplanung! Das muss ein sehr spannendes Konzept sein! Wir sollten es kennen lernen und ausprobieren."

Diese beiden Auffassungen bestehen oft nebeneinander. Worum handelt es sich bei der sogenannten "PZP" denn nun wirklich?

Persönliche Zukunftsplanung ist ein Ansatz, mit dem Menschen über sich, ihre Lebenssituation und die Zukunft nachdenken können. Es geht darum, eine Vorstellung von einer guten Zukunft zu entwickeln, Ziele zu setzen und diese mit anderen Menschen in gangbare Schritte umzusetzen.

Planungen geben dem Menschen eine gute Möglichkeit, seine Zukunft selbst bestimmt in die Hand zu nehmen und dabei Unterstützung aus seinem Umfeld zu erhalten. PZP eignet sich für Menschen mit und ohne Behinderung.

Auch Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen können eine Persönliche Zukunftsplanung machen. Sie eignet sich für vielfältige Lebenssituationen.

PZP ist ein Konzept von konsequent personenzentrierter Begleitung für Menschen mit Assistenzbedarf. Sie bietet die Möglichkeit, Teilhabe- und Entwicklungschancen zu entdecken und umzusetzen.

Die Ergebnisse einer individuellen PZP können eine Grundlage für den zu erstellenden Individuellen Hilfeplan sein. In dieser Veranstaltung können Sie "hineinschnuppern".

Kurs Nr.

34018-05

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

19.06.2018

Uhrzeit

10:00 - 16:30 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

15.05.2018

Anmeldeschluss

19.05.2018

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Einrichtungen
und Diensten der Behindertenhilfe

Kosten für Mitarbeitende

95,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Referent/in 1

Birgit Klask

Profession

Moderatorin/ Referentin Persönliche Zukunftsplanung/
Personenzentrierte Haltung, Unternehmensberatung

ECTS-Punkte

0,6

Menschen mit Demenz verstehen

Für Mitarbeitende in Krankenhäusern mit medizinischen Kenntnissen

Ein großes Problem im Umgang mit Menschen mit Demenz und deren Verwirrtheit ist, dass sie nur schwer zu verstehen und ihre "Realität" häufig nicht für Außenstehende nachzuvollziehen ist. Diese Fortbildung soll Sie befähigen, den Betroffenen besser zu verstehen um somit eine adäquate Kommunikation und das Wohlbefinden für Betroffene und Mitarbeitende zu fördern.

Teil 1 (erster Tag):

- Was bedeutet eigentlich Demenz?
- Wie erkenne ich, dass eine Person dement ist?
- Wie ist die Situation aus Sicht der Betroffenen?

Teil 2 (zweiter Tag):

- Wie kommt es zu Störungen in der Kommunikation?
- Welche verbalen und nonverbalen Kommunikationsformen kann ich anwenden?
- Selbstpflege im Umgang mit Menschen mit Demenz

Kurs Nr.

32118-03

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

18.10., 19.10.2018

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

13.09.2018

Anmeldeschluss

11.10.2018

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen,
Altenpflegehelfer/innen, Pflegeassistenten,
Pflegehelfer/innen in Krankenhäusern tätig sind

Kosten für Mitarbeitende

0,00 €

Kosten für Externe

30,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Organisatorisch: Tanja Böhr (Tel.: 0221 2010 276 -
E-Mail: tanja.boehr@caritasnet.de)

Referent/in 1

Sabine Martin

Profession

Referentin für stationäre Krankenpflege und
Krankenpflegeschulen

ECTS-Punkte

1,1